



Spatenstich für den Tagestreff Ellerhof in Burgheim: Unter anderem haben Bürgermeister Michael Böhm, seine Stellvertreter Margit Kugler und Andreas Flath sowie der ab Mai neue Bürgermeister Alexander Brot zur Schaufel gegriffen.

Fotos: Christian Tamm

Startschuss für den Ellerhof

Marktgemeinde Burgheim feiert Spatenstich für die Tagespflege – Letzter Akt für Bürgermeister Böhm

Von Christian Tamm

Burgheim – Für Michael Böhm und andere Rathauschefs im Neuburger Umland ist an diesem Mai-Feiertag Schluss. Sie geben ihre Posten an ihre Nachfolger weiter (siehe unten). Doch gerade für Böhm war die letzte Arbeitswoche noch mal eine ganz besondere. Seit Jahren arbeitete er mit seinem Gemeinderat und der Verwaltung und in Burgheim eine Tagespflege zu schaffen. Nun hat Böhm noch kurz vor dem politischen Ruhestand den Spatenstich vorgenommen: „Den habe ich auch keinem anderen gegönnt“, sagte er am Mittwochnachmittag schmunzelnd.

60 Mal im Gemeinderat, nun in der Umsetzung

Die Arbeiten an der Einrichtung in der Burgheimer Zieglerstraße werden im Juni so richtig beginnen. Was entsteht, hört auf den Namen Tagestreff Ellerhof. 18 Plätze in der Tagespflege wird man dann anbieten können. Auf bis zu 24 ist der Bau ausgelegt. Auch wird es hier weitere altersgerechte Angebote geben, etwa barrierefreies Wohnen.

Böhm erklärte in einer kurzen Ansprache, das Thema „Tagespflege“ sei rund 60 Mal auf der Tagesordnung des Marktgemeinderats gestanden. Er dankte allen in der Runde, dass der Gemeinderat das Projekt stets unterstützt habe.

Mit dem Angebot in dem neuen Vorzeigebau der Gemeinde wird letztlich auch die Burgheimer Quartiersmanagerin, die bisherige stellvertretende

Bürgermeisterin Margit Kugler, einiges zu tun bekommen. Entsprechend überreichte Böhm ihr schon mal einen symbolischen Schlüssel. Kugler wird das Amt der Stellvertreterin des Bürgermeisters nicht weiter führen und sich voll auf das Quartiersmanagement konzentrieren. Die Marktgemeinde hat bekanntlich noch weitere Vorhaben; der neue Tagestreff ist nur ein Puzzelstück in den

Zukunftsplänen. So wird auch an der Donauwörther Straße in vier derzeit maroden Bauwerken ein neues Quartier entstehen, welches die Gemeinde für unterschiedliche öffentliche Nutzungen vorgesehen hat (*wir berichteten*).

Zwischen Exkursion und „Förderirrsinn“

Aber zurück zum Ellerhof: Bis nun am Mittwochnachmittag die erste Erde von den Spaten fliegen konnte, war es ein durchaus langer Weg. Wie der Noch-Bürgermeister erklärte, das Thema bereits in der Wahlkampagne der Burgheimer CSU in den Jahren 2013 und 2014 enthalten gewesen. Er erinnerte an Gemeinderatskandidat Rudi Meßner. Der hatte doreinst davon gesprochen, die Gemeinde brauche keine weitere Kita, sondern eine „Seta“ – also eine Seniorentagesstätte.

In der Tat nimmt der Anteil der Menschen über 65 Jahren in vielen Ortschaften zu, worauf mit entsprechenden Angeboten reagiert werden muss. In Burgheim ist das also ein Treffpunkt der Generationen, eine Begegnungsstätte samt Tagespflege.

2020 machte man sich in Nierderwinkling ein Bild einer solchen Einrichtung und holte sich vor Ort wichtige Tipps ab, wie man ein solches Vorhaben realisieren könne.

Böhm sprach beim Spatenstich – es ist eines seiner Leibthemen – erneut vom „Förderirrsinn“. Fünf Millionen wird das Projekt am Ende kosten. Vier Förderkulissen nutzen man, um das zu tragen. Darum hatte sich Alexandra Plenk gekümmert. Zudem hatte man 2024 eine Umfrage unter den Bürgern ab 55 Jahren vorgenommen. Bereits im März 2021 und im März 2022 stimmte der Gemeinderat dann dem nötigen Grundruber in der Zieglerstraße 1 und 3 zu.

Wenn alles glatt geht, sagte Böhm unserer Zeitung, werden die sieben barrierefreien Wohnungen und die zunächst 18 Plätze der Tagespflege in etwa zwei Jahren fertig sein. Als Träger möchte man das BRK ins Boot holen.

DK



Ein zunächst nur symbolischer Schlüssel für die Quartiersmanagerin Margit Kugler aus der Hand Michael Böhms.



Ein Video dazu finden Sie hier: QR-Code scannen oder aufrufen unter donaukurier.de/21043903